

INHALT

AKTUELL

Bericht aus dem Gesamtvorstand
 Am 28. Februar und 01. März dieses Jahres tagte der Gesamtvorstand in Köln – dieser stand ganz im Zeichen der strategischen Positionierung, um sich den Herausforderungen der Physiotherapie auch weiterhin stellen zu können.
Seite 6

Gesundheitsberufe erarbeiten neue Wege in der Kooperation – 20 Jahre Konferenz der Fachberufe im Gesundheitswesen
 Um auch künftig genügend qualifizierte Fachkräfte für eine gute Versorgung der Bevölkerung motivieren zu können, bedarf es attraktiver Arbeits- und Vergütungsbedingungen.
Seite 10

Gebührenverhandlungen NBL vertagt
 Die erste Runde der Gebührenverhandlungen NBL war schnell beendet. Die Primärkassen sahen sich außer Stande, über den überfälligen Ost-West-Ausgleich zu verhandeln.
Seite 11

Brauchen die Heilmittelerbringer eine eigene Kammer?
 Die Berufskammer für Physiotherapeuten und andere Heilmittelerbringer steht wieder auf der Tagesordnung der öffentlichen Debatte – ein Interview mit dem ZVK-Geschäftsführer Heinz Christian Esser.
Seite 12

VORSPRUNG DURCH BILDUNG

Physiotherapieeinsatz im Al-Thawra Hospital in Taiz
 Franziska Muth arbeitete zwei Monate in einer Klinik im Jemen und berichtet über ihre dort erlebten Erfahrungen und Eindrücke.
Seite 14

ZAHLEN - DATEN - FAKTEN

Ausgaben für Heilmittel im Jahr 2008
 Die Gesetzliche Krankenversicherung tätigte im vergangenen Jahr Ausgaben in Höhe von 160,8 Milliarden Euro, 4,1 Milliarden davon entfielen auf den Heilmittelbereich.
Seite 20

INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN
Green Paper on the European workforce for health

On 10 December 2008, the European Commission adopted a Green paper on the EU workforce for health and launched a consultation.

„A key factor in the debate is the ageing population and the increasing need for care, as well as the increasing retirement age and a shortage of younger healthcare professionals,” says David Gorria, General Secretary of ER WCPT.

Seite 22

Europe needs to intensify and double cancer screening, concludes Commission report

Cancer is the second most common cause of death in the European Union. Breast, cervical and colorectal cancer accounts for 32% of cancer deaths in women and 11% in men. With an ageing population, the figures are due to increase, unless preventive measures are taken to reduce cancer deaths.

Seite 23

KALENDARIUM

Seite 26

Veranstaltungstermine, Kongresstermine, Seminare

Seite 45

Veranstaltungshinweise der Arbeitsgemeinschaften und Landesverbände im ZVK
